



STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 u. 225

Für das Gebiet zwischen der Ortsumgebung
Himmelsthür, dem Bereich des B.Pl.Nr. 208 bzw. der
K.2, der Straße: Auf den Steinen u. dem Sülteweg
Maßstab 1: 1000

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Allgemeine Wohngebiete	Industriegebiete	III
Gemischte Bauflächen	Sonderbauflächen	0,2 Grundflächenzahl
Baulinie	Baugrenze	1,0 Geschosflächenzahl
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Offene Bauweise
Grenze der räumlichen Geltungs- bereiche der Änderung der Bebauungspläne Nr. 210 u. Nr. 225	Grenze der räumlichen Geltungs- bereiche der Änderung der Bebauungspläne Nr. 210 u. Nr. 225	Geschlossene Bauweise
Festschreibung, Stellung der baulichen Anlagen	Festschreibung, Stellung der baulichen Anlagen	Festschreibung, Stellung der baulichen Anlagen
Umgrenzung der Gebiete oder Anlagen, die dem Denk- malsschutz unterliegen	Umgrenzung der Gebiete oder Anlagen, die dem Denk- malsschutz unterliegen	Umgrenzung der Gebiete oder Anlagen, die dem Denk- malsschutz unterliegen

Verkehrsflächen	Weitere Nutzungsarten
Straßenverkehrsflächen	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z.B. Umformung
Öffentliche Parkflächen	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
Straßenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	Zu-Abfahrtsverbot
Sichtdreieck Diese Fläche ist von Sichtbehinderungen über 100m gemessen ab Freibereitungen, freizuhalten	Sichtdreieck Diese Fläche ist von Sichtbehinderungen über 100m gemessen ab Freibereitungen, freizuhalten
Straßeneinmündung	Flächen für Aufschüttungen

Grünflächen, Flächen für die Land- wirtschaft und die Forstwirtschaft	Bestandsangaben
Grünflächen	Wohngebäude
Grünflächen	Wirtschafts- und Industriegebäude
Grünflächen	Grünflächen

Nachrichtliche Übernahmen	Bestandsangaben
Grünflächen	Wohngebäude
Grünflächen	Wirtschafts- und Industriegebäude
Grünflächen	Grünflächen

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Für das Gewerbegebiet:
Es sind nur Betriebe zulässig, bei deren Produktion keine
Abwässer anfallen. Vor jeder Gewerbeansiedlung ist das Ein-
vernehmen mit dem Gewerbeaufsichtsamt herzustellen.

Für alle Wohnhäuser sind gemäß § 9 (3) BauG in Verbindung
mit dem Runderlaß des Nieders. Sozialministers "Schall-
schutz in Städtebau" Teil II (Rd. Erl. d. M.S.V. 18.04.74
- 303070 - Gült. L. 391/88" durch Grundrissgestaltung und
bautechnische Ausführung (z.B. schalldämm. Fenster in Wohn-
und Aufenthaltsräumen) Vorkehrungen gegen Lärmimmissionen
zu treffen.

"Auf den Freiflächen der Baugrundstücke und auf Neben-
flächen der Verkehrsflächen sind, soweit es die Nutzung
und räumliche Situation zuläßt, Bäume und Sträucher anzu-
pflanzen und zu erhalten, dabei ist je 500 qm Freifläche,
wenn nicht vorhanden, mindestens 1 hochwuchernder Laubbau
anzupflanzen und auf mindestens 10 qm Freifläche eine An-
pflanzung mit strauchartigen Gehölzen vorzunehmen. Bei
natürlichem Abgang sind Ersatzpflanzungen durchzuführen
(s. § 9 Abs. 1 Ziffer 15 und 16 BauG)."

Wird die Zahl der Vollgeschosse nicht ausgenutzt, so gelten
die Höchstwerte des § 17 BauNVO.
Ausnahmen gemäß § 8 (3) BauNVO werden zugelassen.

In den Dachgeschossen der Häuser, die unmittelbar an
Zubringer zu späteren Ortsumgehungen liegen, sind keine
Räume für den dauernden Aufenthalt von Menschen zuge-
lassen. In begründeten Ausnahmefällen sind nach be-
sonderem Nachweis der Wohnruhe entsprechende Ausnahmen
zulässig.

Der Rat der Stadt Hildesheim ist mit Beschluß

vom 18.10.1977
der in der Genehmigungsverfügung des
Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim
vom 18.10.1977
214.6-21102 N-751 (10)

aufgeführten Auflage beigetreten.

Hildesheim, den 15.3.1978

Bürgermeister

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegen- schaftsstatus und weisen die städtebaulich bedeu- tenden Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll- ständig nach Stand vom 17.12.1977. Hildesheim, den 22.3.1977 Dr. R. R. R. R. Verwaltungsleiter	Für die Aufstellung des Planentwurfs Hildesheim, den 22.3.1977 Stadtplanungsausschuss A. A. A. A. Stadtplanungsleiter
Der Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gemäß § 5 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08. 1976 in der Sitzung am 14.3.1977 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a (6) BauG be- schlossen. Hildesheim, den 1.7.1977 Stadtbaureis	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungs- plan hat gemäß § 2a (6) Bundesbaugesetz, 18.08.1976 in der Zeit vom 24.3.1977 bis 25.4.1977 zu jedermann Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 15.3.1977 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Einlegung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrunde in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 1.7.1977 Stadtbaureis
Der Entwurf zur Aufhebung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gemäß § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgetragenen Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 13.6.1977 der Änderung zugestimmt und den geänderten Entwurf als Sitzung gemäß § 9 Bundesbaugesetz beschlossen. Hildesheim, den 1.7.1977 Stadtbaureis	Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 Bundes- baugesetz vom 18.08.1976 u. § 6 (1) der Niedersäch- sischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 13.6.1977 als Sitzung beschlossen. Die Begründung ist gemäß § 9 Bundesbaugesetz beigefügt. Er wurde zugestimmt Hildesheim, den 1.7.1977 Stadtbaureis
GENEHMIGT gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage. Hildesheim, den 15.3.1978 Mayor	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 5. Juli 1978 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 5. Juli 1978 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekannt- gemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BauG sind erfolgt. Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Hildesheim, den 23.8.1978 i. V. Stadtbaureis

Die Übereinstimmung mit dem
Original wird beglaubigt.

Hildesheim, den 12.10.1977

Bürgermeister

Fläche für Versorgungs-
anlagen: Umspannwerk